

# INTERPELLATION

**Urheber** Géraldine Arlettaz-Monnet, PLR, Serge Fellay, AdG/LA, Benoît Bender, PDCB, und Ludovic Cipolla, UDC  
**Gegenstand** Kantonale Migrationspolitik: Wann kommt eine gerechte Aufteilung?  
**Datum** 05.03.2018  
**Nummer** 2.0232

---

Im Mai 2016 hat die Gemeinde Brig-Glis dem Gesuch des DGSK um Nutzung der ehemaligen Arbeiterunterkünfte in Gamsen als Durchgangszentrum für Asylsuchende für eine Dauer von fünf Jahren entsprochen.

In diesem Zentrum mit 50 Plätzen sollten Familien sowie alleinstehende Frauen und Männer, die direkt von den Verfahrenszentren des Bundes kommen, untergebracht werden. Die Asylsuchenden hätten sich dort vorübergehend aufgehalten, bis eine andere Unterkunft im Oberwallis verfügbar ist.

Die IG Dorfschaft Gamsen hat diesen Entscheid wegen fehlender Zonenkonformität (Gewerbezone) vor Kantonsgericht angefochten und obsiegt.

In einem Interview auf Kanal9 liess Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten verlauten, dass sie diesen Entscheid des Kantonsgerichts zwar akzeptiere, aber enttäuscht sei, dass es soweit kommen musste.

Gemäss Nouvelliste vom 2. Februar 2018 schliesst der Staatsrat eine Beschwerde ans Bundesgericht nicht aus. Er wird die Urteilsbegründung des Kantonsgerichts analysieren und sich überlegen, welche Folge er diesem Dossier geben will.

Im gleichen Artikel wird ebenfalls erwähnt, dass der Staatsrat seit zwei Jahren auf der Suche nach einer Kollektivunterkunft im Oberwallis ist, um eine ausgewogene Aufteilung im Kanton zu gewährleisten.

## **Schlussfolgerung**

Wir wollen deshalb vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Welches sind die Fortschritte und gefällten Entscheide in diesem Dossier?
- Diese 50 Plätze waren für Asylsuchende vorgesehen, die direkt von den Verfahrenszentren des Bundes kommen; wo wird der Staat diese Plätze provisorisch einrichten, bis er eine geeignete Lösung im Oberwallis gefunden hat?
- Was wird der Staatsrat unternehmen, um eine gerechte Aufteilung auf das gesamte Kantonsgebiet zu erreichen?
- Wie sieht die künftige Migrationspolitik des Kantons aus?